# 400 wahlberechtigte Erstklässler: Instrumentenwahl im JeKits-Programm

Über 400 Erstklässler der Bergkamener Grundschulen haben im April die Qual der Wahl: während des ersten Schuljahres haben sie im JeKits-Unterricht viele Instrumente unterschiedlichster Art kennengelernt und ausprobieren können – nun steht die Wahl ihrer Lieblingsinstrumente an, die dann ab dem zweiten Schuljahr direkt in den Grundschulen erlernt und im Orchester zum Einsatz gebracht werden können.

JeKits („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“) ist als kulturelles Bildungsprogramm des Landes NRW der Nachfolger des in Bergkamen seit Jahren bekannten JeKi („Jedem Kind ein Instrument“). In Zusammenarbeit mit der Musikschule findet in allen Bergkamener Grundschulen musikalischer Grundlagenunterricht im ersten Schuljahr sowie Instrumentalunterricht und Orchesterarbeit in den folgenden Schuljahren statt.

Das JeKits-Programm umfasst für die derzeitigen Erstklässler insgesamt drei Schuljahre, während derer in der eigenen Grundschule zu günstigen Bedingungen musikalische Erfahrungen gesammelt und ein Musikinstrument erlernt werden können.

Neu ist gegenüber dem bisherigen JeKi-Programm u.a., dass bereits der Instrumentalunterricht im zweiten Schuljahr von einer zusätzlichen Stunde „Orchesterunterricht“ begleitet wird. Dies ermöglicht eine enge Verzahnung und einen kontinuierlicheren Übergang vom gemeinsamen Singen und grundlegenden Musizieren des ersten Schuljahres zum späteren Orchesterspiel mit dem eigenen Instrument.

Nach den Osterferien nun werden in den Grundschulen die Anmeldungen zum Instrumentalunterricht im nächsten Schuljahr verteilt; bis 22.04. müssen die Kinder ihre Wahlzettel abgegeben haben. Um die Entscheidung für Kinder und Eltern zu erleichtern, werden im April in den einzelnen Grundschulen Instrumentenvorführungen veranstaltet, in denen nochmals alle während des ersten Schuljahres kennengelernten Instrumente ausprobiert werden können.

---

# Tanzformation „Who´s the Boss?!“ gewinnt bei Duisburger Tanztagen

Mit dem Ergebnis der Duisburger Tanztagen 2016 kann die Bergkamener Jugendkunstschule mehr als zufrieden sein. Ihre Tanzformation „Who´s the Boss?!“ hat beim größten Amateurtanzfestival Deutschlands in der Kategorie Hip-Hop und Breakdance Adults den 1. Platz gewonnen.

Mittlerweile melden sich jedes Jahr über 5000 Teilnehmer an und rund 15.000 Besucherinnen kommen zu den Veranstaltungen. Der Danceroom Bergkamen der Jugendkunstschule war in diesem Jahr auf Initiative der Dozenten Rudi Boger und Diana Hahn mit drei Formationen bei dem Wettbewerb vertreten:

- „Little Diamondz“ – in der Kategorie Teens – Street & Videoclip
- „Diamondz“ – in der Kategorie Adults – Street & Videoclip
- „Who´s the Boss ?!“ – in der Kategorie Adults – Hip-Hop und Breakdance

An den oben genannten Tanzgruppen, die zusätzlich zu den regulären Kursen und kostenlos durchgeführt werden, nehmen besonders motivierte und talentierte Teilnehmerinnen aus den Tanzkursen in der Jugendkunstschule teil.

Die Mitglieder von „Who´s the Boss ?!“ sind zwischen 16 und 26 Jahren alt. Diese Tanzformation ist mittlerweile eine gefragte Crew. So gibt es Nachfragen talentierter Tänzer und Tänzerinnen aus NRW mit Wettbewerbserfahrung, die mittanzen wollen. Es sind in der jetzigen Zusammensetzung, die aus neun

Tänzerinnen und zwei Tänzern besteht, bereits Mitglieder aus dem Ruhrgebiet und dem Münsterland dabei.

„Who´s the Boss ?!“ hat die letzten vier Monate gezielt für den Wettbewerb trainiert. Jedes Wochenende vier Stunden und häufig zusätzlich unter der Woche. Die junge Formation trainiert seit September 2015 intensiv für Wettbewerbe. Trainingsort ist der neue Tanzraum der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

Nach dem 1. Preis bei den Duisburger Tanztagen hat „Who´s the Boss ?!“ ein klares Ziel vor Augen. Die nächste Station ist die Westdeutsche Meisterschaft beim T.A.F. (The Actiondance Federation) in Arnsberg, bei der der Trainer, Tänzer und Choreograf Rudi Boger bereits mit einer anderen Formation in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich war. Rudi Boger hat u.a. schon zweimal den Deutschlandcup und die http://www.duisburger-tanztage.deDeutsche Meisterschaft gewonnen.

Zur Zeit besuchen knapp 70 Tänzerinnen und Tänzer die regelmäßig stattfindenden Tanzkurse der Jugendkunstschule

Nähere Infos zu den Duisburger Tanztagen gibt es im Internet: www.duisburger-tanztage.de

---

# Poco lässt zum 24. Mal in den Kitas die Puppen tanzen

Poco lässt im April zum 24. Mal in den 20 Bergkamener Kitas die Puppen tanzen. Kommen werden fünf Puppenbühnen mit sechs

spannenden Geschichten. Themen wie Freundschaft oder Einsamkeit werden hier kindgerecht aufbereitet.

Die Kinder aus dem Familienzentrum Bodelschwinghhaus war bei der Vorstellung des Programms der 24. Auflage von „Poco lässt die Puppen tanzen“ dabei.

Das Figurentheater Marmelock aus Hannover mit „Eliot und Isabella“

Wer sich die Zahlen etwas genauer anschaut, kann sich leicht ausrechnen, dass dieses kulturelle Angebot für die Jüngsten 2017 das Silberjubiläum feiern kann. „Natürlich haben wir auch schon darüber gesprochen“, erklärten Kulturreferentin Simone

Schmidt-Apel und der Verwaltungsleiter des Poco-Hauses in Rünthe Markus Luft. Wie konkret schon dies Planungen, blieb unklar. Sicher ist nur, dass das Möbelhaus weiterhin in den Kitas und Familienzentren die Puppen tanzen lassen will.

Das Theater Wilde Hummel aus Bochum zeigt „Mausekuss für Bär“

Markus Luft hat in den vergangenen Jahren einige der Aufführungen miterlebt. Bemerkenswert findet er, dass die Kinder in der Lage sind, den Stücken, die immerhin bis zu 45 Minuten dauern, gebannt zu folgen und dabei auch erstaunlich diszipliniert sind. Für ihn ist das Figurentheater ein wirksamer Gegenentwurf zu Handy und Internet.

Simone Schmidt-Apel hat von den Erziehrinnen des Familienzentrums Bodelschwinghhaus erfahren, dass die Kinder es als ein Geschenk ansehen, wenn die Puppenspieler mit ihren Puppen zu ihnen in die Kita kommen: „Das ist für sie das Größte“.

## Hier nun der Terminplan für die Aufführungen:

**Mittwoch, 06. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-Str. 7,

59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

Kath. Kindergarten „Montessori“, Overberger Str. 4, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 15.00 Uhr

**Donnerstag, 07. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Traumland“, Friedrich-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Pestalozzistr. 8, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, 59192 Bergkamen-Overberge

Beginn: 14.00 Uhr

**Freitag, 08. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Funkelstein“, Stormstr. 49 D, 59192

Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.30 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Mittendrin“, Am Römerberg 40, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

**Montag, 11. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Arche Noah“, Rünther Str. 42, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Grüner Weg“, Grüner Weg, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

**Mittwoch, 13. April**

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

AWO-Kindergarten „Sonnenblume“, Rünther Str. 58, 59192 Bergkamen-Rünthe

In den Räumen von Kindergarten „Traumland“, Fried.-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

**Freitag, 15. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Flohzirkus“, Lessingstr. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

**Montag, 18. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Bodelschwinghhaus“, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Michael“, Lindenweg 24, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

AWO-Kindergarten „Springmäuse“, Am Südhang 9, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 15.00 Uhr

**Donnerstag, 21. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Vorstadtstrolche“, Schulstr. 8, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Ev. Kindergarten „Büscherstiftung“, Büscherstr. 46, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Am Römerberg 2, 59192 Bergkamen

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Mikado“, Eichendorffstr. 23, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 14.00

**Freitag, 22. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Städt. Kindergarten „Tausendfüssler“, Im Sundern 7, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

**Mittwoch, 27. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Wackelzahn“, Am Wiehagen 34, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

## Folgende Aufführungen werden in dem Zeitraum 06.04. – 27.04.2016 in den

# Kindergärten gezeigt:

**Figurentheater Marmelock aus Hannover:**

Britt Wolfgramm ist Grafik Designerin und Mathias Müller-Wolfgramm Innenarchitekt. Der Tourneebetrieb führt ins gesamte Bundesgebiet und ins benachbarte Ausland zu renommierten Theaterfestivals und Kulturveranstaltungen. Seit 2006 führt Marmelock mit dem Vampir Heini in Kooperation mit der Staatsoper Hannover Kinder an das Medium Oper heran. In den letzten zwei Jahren war Marmelock zu Auslandsgastspielen in Italien, Österreich, Schweiz und Norwegen eingeladen. Das Theater ist beliebt wegen seiner originellen und außergewöhnlichen Umsetzung von Geschichten.

**„Eliot und Isabella“ (ab 3 Jahre)**

Eine Rattengeschichte für Kinder und Familien ab 3 Jahre

Bahnhof von Ratzekoog! Au Backe, der Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekoog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella in Ratzekoog einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn schon bald rücken den beiden Rattenkindern Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig gruselig. Zum Glück hilft Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Inhalt: Freundschaft ist für jedes Kind wichtig. Sich auf seine Freunde verlassen können und sich gegen eine geheime Rattenbande zur Wehr setzen – das geling Eliot und Isabella! Manchmal müssen sie Angst überwinden und ihre Stärke entwickeln, sich gegenseitig aus der Klemme helfen. Es begegnen ihnen auch komische Tiere, die ihre Heimat suchen, die nur einen Arm haben oder die sehr gerne Kekse klauen. Humor und Mut hilf den beiden Rattenkindern, auch noch weitere

Freunde zu finden.

**Theater Petersilie aus Essen:**

Das Theater Petersilie wurde 2003 von Kathrin Krone und Eckart Görner mit der Inszenierung von den „Drei Spinnerinnen“ gegründet. 2004 folgte die Premiere von „Suche Freund“. 2006 folgte ‚Bär und Maus, Eine Freundschaft geht weiter“. Und dann endlich im Jahr 2008 eine Geschichte mit den Trullewups: „Blume ist krank!“.

Kathrin Krone, geb. 1979, Ausbildung zur Kreativ Therapeutin. Ab 2002 Fortbildung im Bereich Figurenspiel in Bochum. Tätigkeit für Mus-e (Yehudi Menuhin Stiftung) an Schulen im Ruhrgebiet. Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Eckart Görner, geb. 1968, Ausbildung zum Tischler. Erfahrener Zauberer für Kinder und Close-Up. Ab 2000 Fortbildung im Bereich Figurenspiel (Figurentheater Kolleg in Bochum), Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Die Stücke vom „Theater Petersilie“ zeichnen sich durch einen liebevollen Umgang mit den Figuren und den Requisiten aus. Diese sind mit Bedacht und großer Sorgfalt ausgewählt, so dass die Kinder nicht überfordert, sondern in ihrer Phantasie angeregt werden. Das Figurenspiel wird bereichert durch Zauberei, kleine Mitspielaktionen und Liedern, die die Kinder so faszinieren und aktivieren, dass sie immer wieder ins Stück einsteigen, selbst wenn die Konzentration schon ein bisschen nachlässt.

**„Troll Geschichten“ (ab 3 Jahre)**

Aki hat eine Kiste mitgebracht. Naja, eigentlich ist es keine Kiste, sondern ein altes Paket aus der Zeit, als noch alles aus Holz war. Das hat er von seinem Urgroßvater geerbt. Der hatte ein Geschäft in der Innenstadt, in dem er Strümpfe und Socken verkaufte. Die hatte Uropa Josef in der ganzen Welt bestellt. Er hatte auch Socken in Norwegen bestellt, und als

er das Paket aus Norwegen öffnete, fand  Uropa Josef zwischen den Socken, an eine Socke gekuschelt, etwas Lebendiges: Klein, süß, lieb, … jedenfalls meistens … ein Zauberwesen … einen Troll! Ja, wirklich, da lag ein Troll! Der Troll konnte sogar zaubern … Eigentlich kann er das noch immer! Eigentlich wohnt der Troll auch noch immer im Paket. Aki hat also mit dem Paket auch den Troll geerbt

**Puppentheater Pulcinella aus Bielefeld:**

Das Theater Pulcinella unter der Leitung der Puppenspielerin, Theaterpädagogin und Figurenbauerin Kirsten Roß existiert seit 1999. Von Anfang an hat sich das Theater der Vielseitigkeit verschrieben und arbeitet mit den verschiedensten Figurenarten und Theaterformen, seien es Marionetten, Stab- und Klappmaulfiguren, Handpuppen, Tischfiguren, Schatten- oder auch Schauspiel. Die künstlerisch anspruchsvolle und kreative Umsetzung von bekannten und hochwertigen Geschichten für Kinder liegt dem Puppentheater ebenso am Herzen, wie die Entwicklung eigener Geschichten – gerne auch in seinen Puppenspielprojekten gemeinsam mit Kindern jeder Altersstufe. Kirsten Roß betrachtet das Figurentheater als ideales Medium zum visuell unterstützten Erzählen und als idealen Einstieg für Kinder in die Welt der darstellenden und der bildenden Künste. In jedem Stück, egal für welches Alter, steckt ein wenig von den eigenen Erfahrungen des Theaters und der ganz persönlichen Art und Weise die Welt zu betrachten.

**„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“ (ab 3 Jahre)**

Der kleine Drache Floritzel kann nicht feuerspucken und das, obwohl er an seinem 500. Geburtstag die große Drachenprüfung ablegen muss! Und wie wird man ein furchterregender Drache, wenn man am liebsten Gänseblümchen pflückt und bunten Schmetterlingen hinterherjagt? In seiner Ratlosigkeit begibt sich Floritzel auf die Wanderschaft. Im Wald trifft er seine Freundin, die uralte Schildkröte Kassandra und den Riesen

Goldauge. Beide versuchen, Floritzel mit guten Ratschlägen beizustehen, doch er muss feststellen, dass sich heutzutage niemand mehr so schnell von einem kleinen Drachen ins Bockshorn jagen lässt. Was nun? Mit Hilfe der Kinder im Publikum raubt Floritzel eine liebliche Königstochter, erschreckt einen wackeren Ritter fast zu Tode und löst zu guter Letzt auch das Geheimnis des Feuerspuckens …

**Theater Wilde Hummel aus Bochum:**

Das Theater Wilde Hummel wurde 1995 gegründet. Schwerpunkt seiner Arbeit sind Kindertheaterstücke mit Figuren, Masken und Schauspiel zu inszenieren. Die „Wilde Hummel“ bedient sich dabei einer reichen Bildersprache, schafft mit einfachen Mitteln viel Wirkung und verzichtet bewusst auf „laute“ Effekte.

**„Mausekuss für Bär“ (ab 3 Jahre)**

Der eigenbrötlerische Bär ist gerne alleine. Sein Akkordeon, sein Honig und viel schlafen, das genügt ihm zum Glücklichsein, oder nicht? Eines Morgens bringt eine neugierige, kleine Maus sein ganzes, schönes, gemütliches Leben durcheinander … Es muss erst einiges passieren, bis Bär sein Frühstück mit Maus teilt und dabei eine unglaubliche Entdeckung macht: Zu zweit ist es viel schöner als Allein! Die Geschichte wird mit Schauspiel und Figuren erzählt. Sorgsam komponierte Musik und Geräusche runden die Inszenierung ab

# Poco lässt zum 24. Mal in den Kitas die Puppen tanzen

Poco lässt im April zum 24. Mal in den 20 Bergkamener Kitas die Puppen tanzen. Kommen werden fünf Puppenbühnen mit sechs spannenden Geschichten. Themen wie Freundschaft oder Einsamkeit werden hier kindgerecht aufbereitet.

Die Kinder aus dem Familienzentrum Bodelschwinghhaus war bei der Vorstellung des Programms der 24. Auflage von „Poco lässt die Puppen tanzen“ dabei.

Das Figurentheater Marmelock aus Hannover mit

„Eliot und Isabella“

Wer sich die Zahlen etwas genauer anschaut, kann sich leicht ausrechnen, dass dieses kulturelle Angebot für die Jüngsten 2017 das Silberjubiläum feiern kann. „Natürlich haben wir auch schon darüber gesprochen“, erklärten Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Verwaltungsleiter des Poco-Hauses in Rünthe Markus Luft. Wie konkret schon dies Planungen, blieb unklar. Sicher ist nur, dass das Möbelhaus weiterhin in den Kitas und Familienzentren die Puppen tanzen lassen will.

Das Theater Wilde Hummel aus Bochum zeigt „Mausekuss für Bär“

Markus Luft hat in den vergangenen Jahren einige der Aufführungen miterlebt. Bemerkenswert findet er, dass die Kinder in der Lage sind, den Stücken, die immerhin bis zu 45 Minuten dauern, gebannt zu folgen und dabei auch erstaunlich diszipliniert sind. Für ihn ist das Figurentheater ein wirksamer Gegenentwurf zu Handy und Internet.

Simone Schmidt-Apel hat von den Erziehrinnen des Familienzentrums Bodelschwinghhaus erfahren, dass die Kinder es als ein Geschenk ansehen, wenn die Puppenspieler mit ihren Puppen zu ihnen in die Kita kommen: „Das ist für sie das Größte“.

# Hier nun der Terminplan für die Aufführungen:

**Mittwoch, 06. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-Str. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

Kath. Kindergarten „Montessori“, Overberger Str. 4, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 15.00 Uhr

**Donnerstag, 07. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Traumland“, Friedrich-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Pestalozzistr. 8, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, 59192 Bergkamen-Overberge

Beginn: 14.00 Uhr

**Freitag, 08. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Funkelstein“, Stormstr. 49 D, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.30 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Mittendrin“, Am Römerberg 40, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

**Montag, 11. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Arche Noah“, Rünther Str. 42, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Grüner Weg“, Grüner Weg, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

**Mittwoch, 13. April**

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

AWO-Kindergarten „Sonnenblume“, Rünther Str. 58, 59192 Bergkamen-Rünthe

In den Räumen von Kindergarten „Traumland“, Fried.-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

**Freitag, 15. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Flohzirkus“, Lessingstr. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

**Montag, 18. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Bodelschwinghhaus“, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Michael“, Lindenweg 24, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

AWO-Kindergarten „Springmäuse“, Am Südhang 9, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 15.00 Uhr

**Donnerstag, 21. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Vorstadtstrolche“, Schulstr. 8, 59192

Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Ev. Kindergarten „Büscherstiftung“, Büscherstr. 46, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Am Römerberg 2, 59192 Bergkamen

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Mikado“, Eichendorffstr. 23, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 14.00

**Freitag, 22. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Städt. Kindergarten „Tausendfüssler“, Im Sundern 7, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

**Mittwoch, 27. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Wackelzahn“, Am Wiehagen 34, 59192

Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

# Folgende Aufführungen werden in dem Zeitraum 06.04. – 27.04.2016 in den Kindergärten gezeigt:

**Figurentheater Marmelock aus Hannover:**

Britt Wolfgramm ist Grafik Designerin und Mathias Müller-Wolfgramm Innenarchitekt. Der Tourneebetrieb führt ins gesamte Bundesgebiet und ins benachbarte Ausland zu renommierten Theaterfestivals und Kulturveranstaltungen. Seit 2006 führt Marmelock mit dem Vampir Heini in Kooperation mit der Staatsoper Hannover Kinder an das Medium Oper heran. In den letzten zwei Jahren war Marmelock zu Auslandsgastspielen in Italien, Österreich, Schweiz und Norwegen eingeladen. Das Theater ist beliebt wegen seiner originellen und außergewöhnlichen Umsetzung von Geschichten.

**„Eliot und Isabella“ (ab 3 Jahre)**

Eine Rattengeschichte für Kinder und Familien ab 3 Jahre

Bahnhof von Ratzekoog! Au Backe, der Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekoog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella in Ratzekoog einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn schon bald rücken den beiden Rattenkindern Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig gruselig. Zum Glück hilft Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Inhalt: Freundschaft ist für jedes Kind wichtig. Sich auf seine Freunde verlassen können und sich gegen eine geheime

Rattenbande zur Wehr setzen – das geling Eliot und Isabella! Manchmal müssen sie Angst überwinden und ihre Stärke entwickeln, sich gegenseitig aus der Klemme helfen. Es begegnen ihnen auch komische Tiere, die ihre Heimat suchen, die nur einen Arm haben oder die sehr gerne Kekse klauen. Humor und Mut hilf den beiden Rattenkindern, auch noch weitere Freunde zu finden.

**Theater Petersilie aus Essen:**

Das Theater Petersilie wurde 2003 von Kathrin Krone und Eckart Görner mit der Inszenierung von den „Drei Spinnerinnen“ gegründet. 2004 folgte die Premiere von „Suche Freund“. 2006 folgte ‚Bär und Maus, Eine Freundschaft geht weiter“. Und dann endlich im Jahr 2008 eine Geschichte mit den Trullewups: „Blume ist krank!“.

Kathrin Krone, geb. 1979, Ausbildung zur Kreativ Therapeutin. Ab 2002 Fortbildung im Bereich Figurenspiel in Bochum. Tätigkeit für Mus-e (Yehudi Menuhin Stiftung) an Schulen im Ruhrgebiet. Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Eckart Görner, geb. 1968, Ausbildung zum Tischler. Erfahrener Zauberer für Kinder und Close-Up. Ab 2000 Fortbildung im Bereich Figurenspiel (Figurentheater Kolleg in Bochum), Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Die Stücke vom „Theater Petersilie“ zeichnen sich durch einen liebevollen Umgang mit den Figuren und den Requisiten aus. Diese sind mit Bedacht und großer Sorgfalt ausgewählt, so dass die Kinder nicht überfordert, sondern in ihrer Phantasie angeregt werden. Das Figurenspiel wird bereichert durch Zauberei, kleine Mitspielaktionen und Liedern, die die Kinder so faszinieren und aktivieren, dass sie immer wieder ins Stück einsteigen, selbst wenn die Konzentration schon ein bisschen nachlässt.

**„Troll Geschichten“ (ab 3 Jahre)**

Aki hat eine Kiste mitgebracht. Naja, eigentlich ist es keine Kiste, sondern ein altes Paket aus der Zeit, als noch alles aus Holz war. Das hat er von seinem Urgroßvater geerbt. Der hatte ein Geschäft in der Innenstadt, in dem er Strümpfe und Socken verkaufte. Die hatte Uropa Josef in der ganzen Welt bestellt. Er hatte auch Socken in Norwegen bestellt, und als er das Paket aus Norwegen öffnete, fand  Uropa Josef zwischen den Socken, an eine Socke gekuschelt, etwas Lebendiges: Klein, süß, lieb, … jedenfalls meistens … ein Zauberwesen … einen Troll! Ja, wirklich, da lag ein Troll! Der Troll konnte sogar zaubern … Eigentlich kann er das noch immer! Eigentlich wohnt der Troll auch noch immer im Paket. Aki hat also mit dem Paket auch den Troll geerbt

**Puppentheater Pulcinella aus Bielefeld:**

Das Theater Pulcinella unter der Leitung der Puppenspielerin, Theaterpädagogin und Figurenbauerin Kirsten Roß existiert seit 1999. Von Anfang an hat sich das Theater der Vielseitigkeit verschrieben und arbeitet mit den verschiedensten Figurenarten und Theaterformen, seien es Marionetten, Stab- und Klappmaulfiguren, Handpuppen, Tischfiguren, Schatten- oder auch Schauspiel. Die künstlerisch anspruchsvolle und kreative Umsetzung von bekannten und hochwertigen Geschichten für Kinder liegt dem Puppentheater ebenso am Herzen, wie die Entwicklung eigener Geschichten – gerne auch in seinen Puppenspielprojekten gemeinsam mit Kindern jeder Altersstufe. Kirsten Roß betrachtet das Figurentheater als ideales Medium zum visuell unterstützten Erzählen und als idealen Einstieg für Kinder in die Welt der darstellenden und der bildenden Künste. In jedem Stück, egal für welches Alter, steckt ein wenig von den eigenen Erfahrungen des Theaters und der ganz persönlichen Art und Weise die Welt zu betrachten.

**„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“ (ab 3 Jahre)**

Der kleine Drache Floritzel kann nicht feuerspucken und das,

obwohl er an seinem 500. Geburtstag die große Drachenprüfung ablegen muss! Und wie wird man ein furchterregender Drache, wenn man am liebsten Gänseblümchen pflückt und bunten Schmetterlingen hinterherjagt? In seiner Ratlosigkeit begibt sich Floritzel auf die Wanderschaft. Im Wald trifft er seine Freundin, die uralte Schildkröte Kassandra und den Riesen Goldauge. Beide versuchen, Floritzel mit guten Ratschlägen beizustehen, doch er muss feststellen, dass sich heutzutage niemand mehr so schnell von einem kleinen Drachen ins Bockshorn jagen lässt. Was nun? Mit Hilfe der Kinder im Publikum raubt Floritzel eine liebliche Königstochter, erschreckt einen wackeren Ritter fast zu Tode und löst zu guter Letzt auch das Geheimnis des Feuerspuckens …

**Theater Wilde Hummel aus Bochum:**

Das Theater Wilde Hummel wurde 1995 gegründet. Schwerpunkt seiner Arbeit sind Kindertheaterstücke mit Figuren, Masken und Schauspiel zu inszenieren. Die „Wilde Hummel“ bedient sich dabei einer reichen Bildersprache, schafft mit einfachen Mitteln viel Wirkung und verzichtet bewusst auf „laute“ Effekte.

**„Mausekuss für Bär“ (ab 3 Jahre)**

Der eigenbrötlerische Bär ist gerne alleine. Sein Akkordeon, sein Honig und viel schlafen, das genügt ihm zum Glücklichsein, oder nicht? Eines Morgens bringt eine neugierige, kleine Maus sein ganzes, schönes, gemütliches Leben durcheinander … Es muss erst einiges passieren, bis Bär sein Frühstück mit Maus teilt und dabei eine unglaubliche Entdeckung macht: Zu zweit ist es viel schöner als Allein! Die Geschichte wird mit Schauspiel und Figuren erzählt. Sorgsam komponierte Musik und Geräusche runden die Inszenierung ab

# Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen ausverkauft

Das Bergkamener Kulturreferat teilt mit, dass der Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen Düsseldorf und dem Programm „Deutschland gucken“ am Freitag,  18. März, ausverkauft ist

# Nächstes Preisträgerkonzert findet in der neuen Sparkasse statt

Zum letzten Mal haben die Bergkamener Musikschule und die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Dienstagabend zu einem Preisträgerkonzert mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei „Jugend musiziert“ in die City-Hauptstelle eingeladen. Das nächste Konzert mit den jungen Talenten wird in der neuen Hauptstelle am Busbahnhof stattfinden, versprach Marketingleiter Michael Krause den Besuchern.

Dann bietet die Sparkasse 120 Gästen Platz nebst einem Bühnenbereich. Das sollten alle, die Freude an der Musik und an der Spiellust junger Talente haben, als Einladung auffassen. Denn bei diesen Konzerten wird Außergewöhnliches geboten. Zudem haben Musikinteressierte die Chance, im Abstand von einem Jahr die musikalische Entwicklung der jungen Künstlerinnen und Künstler zu verfolgen.

Die beiden Gitarristen Jens Stammer und Sandro Steeger aus der Klasse von Burkhard Wolters haben bereits reichlich Erfahrungen beim

Wettbewerb „Jugend musiziert“ sammeln können. Sie sind gerade 13 und 14 Jahre alt und haben sich diesmal auch für den 53. Bundeswettbewerb vom 13. bis 19. Mai in Kassel qualifizieren können. Sie boten einen Ausschnitt aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Wie sie es vortrugen, lässt hoffen, dass sie auch die Jury in Kassel überzeugen werden.

Die Geschwister Destina und Rojan-Ernesto Durmaz spielten in der gleichen Kategorie und erreichten mit 21 Punkten ebenfalls einen 1. Preis. Allerdings musste Rojan am Dienstag krankheitsbedingt passen. Für ihn sprang dann ihre Lehrer Burghard Wolters ein. Von ihm stammen übrigens auch zwei Stücke ihres Wettbewerbsprogramms.

Zwei Pianistinnen aus der Klavierklasse von Johannes Wolff waren als Begleiterinnen gemeinsam mit Ihren Musizierpartnerinnen erfolgreich: Laura Liß spielte in der Duowertung mit der Fagottistin Paula Klein und erreichte einen 1. Platz mit 21 Punkten. Johanna Wohlert begleitet die gerade mal achtjährige Geigerin Franka Wielath und erhielt 23 Punkte. Laura und Johanna gehören der SVA-Klasse der Bergkamener Musikschule an. Das heißt: Beide überlegen sich, ob sie die Musik zum Beruf machen wollen.

Der Trompeter Nico Wellers war als Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Dortmund in der Kategorie Trompete / Flügelhorn mit 22 Punkten erfolgreich und erspielte sich einen 2. Preis. Am Dienstagabend spielte er, begleitet von Sven Bergmann am Flügel „Voyage“ des Briten Kenny Barron und „Everybodys song but my own“ von Kenny Wheeler.

Ein Querflöten-Terzett als Zugabe rundete das Programm ab. Ann-Christin Krumrey, Lena Wörmann und Anne Horstmann spielten von Ludwig van Beethoven Thema und Variationen über „Reich mir die Hand mein Leben“ aus der Oper „Don Giovanni“ von Mozart. Die Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente Anne Horstmann sprang für eine Schülerin ein, die zurzeit mitten in den Abiturvorbereitungen steckt.

Die erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs zeichneten

Kulturdezernent Holger Lachmann und Michael Krause mit den offiziellen Urkunden von „Jugend musiziert“ aus. Dazu gab es für jeden ein kleines Geschenk.

---

# Jugend musiziert, Jugend jazzt: Jens Stammer und Sandro Steeger starten beim Bundeswettbewerb

Zu einem Konzert unter dem Motto „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“ laden am kommenden Dienstagabend die Musikschule der Stadt Bergkamen und die Sparkasse Bergkamen-Bönen ein. Das Konzert wird von den Preisträgern des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ und des Landeswettbewerbs NRW „Jugend jazzt“ bestritten.

Insgesamt sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule konnten beim diesjährigen Regionalwettbewerb in Hamm, Marl und Iserlohn in den Kategorien Zupfinstrumente, Duowertung Bläser/Klavier und Klavierbegleitung erste Preise mit hohen Punktzahlen erspielen. Für zwei Teilnehmer ging der Wettbewerb zudem in die nächste Runde, sie erhielten eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der in Detmold ausgetragen wurde. Jens Stammer und Sandro Steeger aus der Gitarrenklasse von Burkhard Wolters  erreichten mit 23 Punkten auch beim Landeswettbewerb einen 1. Preis, der zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt. Der Bundeswettbewerb findet in diesem Jahr Mitte Mai in Kassel statt.

Mit Nico Wellers war auch ein Schüler der Musikschule beim zeitgleich in Dortmund ausgerichteten Landeswettbewerb NRW „Jugend jazzt“ erfolgreich, auch er wird innerhalb der Veranstaltung geehrt und kann sich musikalisch präsentieren.

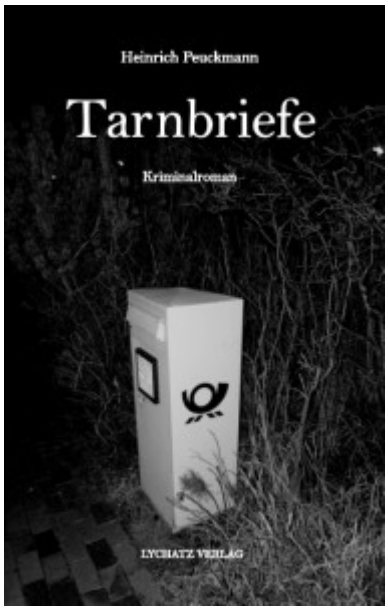
Im Rahmen der Urkundenübergabe durch den Kulturdezernenten der Stadt Bergkamen, Holger Lachmann, werden wie in den vergangenen Jahren auch die gestifteten Preise der Sparkasse Bergkamen-Bönen an die Preisträger überreicht.

Eingeladen sind neben den Teilnehmern des Wettbewerbs und deren Familien auch Bürgerinnen und Bürger, die sich über die musikalische Nachwuchsförderung der Musikschule informieren wollen. Das Konzert findet statt am Dienstag, 15. März 2016, 19.30 Uhr in der Kundenhalle der Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, der Eintritt ist frei.

---

# Peuckmanns neuer Krimi „Tarnbriefe“ erschienen

Heinrich Peuckmanns neuer Krimi „Tarnbriefe“ ist jetzt erschienen. Offiziell vorgestellt wird er während der Leipziger Buchmesse vom 17. bis 20. März.




Eigentlich will Bernhard Völkel, Peuckmanns schon Kult gewordener Kripokommissar, seit seiner Frühpensionierung nichts mehr mit Verbrechen zu tun haben, aber einer Bitte seiner Tochter Kathrin kann er nicht widerstehen. Deren Freundin Simone fühlt sich seit einigen Tagen verfolgt. Gesehen hat sie nichts, aber sie spürt eine dunkle Gefahr, die ihr Angst macht. Das klingt nicht nach Verbrechen und schon gar nicht nach Mord, da kann Völkel beruhigten Gewissens ermitteln. Aber Schritt für Schritt gerät er in eine immer bedrohlichere Lügengeschichte von Heuchelei, Doppelmoral und Morden hinein, die ihn am Ende selbst in tödliche Gefahr bringt.

Bernhard Völkels sechster Fall knüpft nahtlos an die vorigen Krimis an. Wieder ist es eine Geschichte voller Spannung, in der auch der Humor nicht fehlt.

**Tarnbriefe**, ein Kriminalroman von Heinrich Peuckmann für 9,95 Euro.

ISBN 978-3-942929-41-7

---

# Vorlesestunde mit der Kuh Lieselotte in der Stadtbibliothek

Vorlesestunde mit der Kuh Lieselotte in der Stadtbibliothek Bergkamen

Am Samstag, 12. März, liest die Lesepatin Carmen Klammer aus dem Buch „Lieselotte lauert“ von Alexander Steffensmeier vor.Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Nur auf den Postboten hat sie es abgesehen. Nichts liebt sie mehr, als ihm aufzulauern. Der arme Kerl hat schon Albträume. Auch die Bäuerin ist wütend. Nahezu jedes Paket, das sie bekommt, ist kaputt, weil der Postbote alles fallen lässt, wenn Lieselotte ihn erschreckt. So geht das nicht weiter. Da hat der Postbote eine Idee …

Die Vorlesestunde beginnt um 11 Uhr und richtet sich an kleine Leseratten ab vier Jahren.

---

# Mixed Tunes im Yellowstone: Herr Brückner lädt zum Tanz

Am Freitag, 11. März,darf im Soundclub Yellowstone wieder das Tanzbein geschwungen werden. Schon zum zweiten Mal findet die Konzertserie „Herr Brückner lädt zum Tanz“ statt. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen und Horror Business Records organisiert.

Stay Gone aus Lille/Frankreich

Hauptband sind Stay Gone aus Lille (Frankreich), die im Rahmen ihrer Europatour in Bergkamen gastiert.

Die 2013 gegründete Gruppe S.I.Y.F. aus Werne und Lünen findet sich mit ihrem Hardcorestyle in dem eher harten Milieu des Abends wieder. Die fünf jungen Musiker nahmen schon ein Demotape auf und sind auch bei der diesjährigen Ruhrtour zu sehen.

Johnny Flash aus Bergkamen steht S.I.Y.F., was die Härte angeht, in nichts nach. Johnny Flash ist eine Gruppe, die mit dem Yellowstone groß geworden ist. So spiegelt sich das Flair des Soundclubs auch ein wenig in ihrer Musik wider.

Ebenfalls mit den Yellowstone vertraut ist die Band A Time To Stand. Die Band aus Paderborn hat schon einige Konzerte in Bergkamen gespielt. Sie spielt soliden Pop-Punk, den man schon auf drei Alben hören konnte.

Neu im Yellowstone ist die Gruppe In Tradition. Die 2012 gegründete Essener Band veröffentlichte Anfang des letzten Jahres ihre erste EP.

Das französische Ensemble Stay Gone schaut im Rahmen ihrer „The Burning Lights“ Tour in Bergkamen vorbei. Die Band bietet ebenfalls Pop-Punk mit einem Hauch Emo.

Der Eintritt beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass um 19.00 Uhr.

---

# Klaus Goehrke liest Krimigeschichten in der Stadtbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bergkamen lädt der Förderkreis der Stadtbibliothek am 10.03.2016 zu einer Krimilesung ein. Der Kamener Autor Klaus Goehrke liest aus seinem Buch Flussopfer.

In insgesamt 24 Geschichten und 12 Gedichten werden Begebenheiten erzählt, die zwischen
Lippe und Ruhr, Schloss Heeren, Haus Opherdicke, Kamen, Werne, Dortmund und Castrop angesiedelt sind. Klaus Goehrke lebt in Kamen und arbeitete als Lehrer an der dortigen Gesamtschule. Seit 1979 ist er Mitglied im „Verband Deutscher Schriftsteller“ und verfasst Theaterstücke, Romane und historische Darstellungen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.